

02-02-2009 neue Fragebögen und PND-Beiträge

Montag, 2. Februar, 2009 08:12 Uhr

Von:

"Klaus Schäfer" <br.klaus@vincentius-ka.de>

An:

verein_sonnenstrahl@yahoo.de

Hallo,

es ist nun wieder ein neuer Fragebogen für Sie bereit, erreichbar unter dem Link:

www.frage.1ssk.de/umfrage/ssa.php

Gehen Sie hierbei wie folgt vor:

- a) Rufen Sie oben genannten Link auf.
- b) Speichern Sie ihn gleich mal in Ihre Favoritenliste (Explorer) oder als Lesezeichen (Firefox) ab. Damit haben Sie ihn später immer wieder zur Verfügung, wenn Sie die nächsten Fragebögen ausfüllen wollen.
- c) Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie "Login" an.
- d) Nun erhalten Sie eine Liste aller bisher fertigen Fragebögen. Aus dieser Liste können Sie nun einen Fragebogen durch anklicken auswählen. Er wird zum Ausfüllen in einem 2. Fenster geöffnet. Sollten Sie den Hinweis erhalten, dass Sie nicht registriert sind, so rufen sie nochmals den oben genannten Link auf und geben Sie diese E-Mail-Adresse ein, unter der Sie dieses E-Mail erhalten. Damit sollte es klappen.

Ich bitte Sie sehr darum, alle fertigen und für Sie zutreffenden Fragebögen auszufüllen. Die Gründe hierfür sind:

- a) Je mehr Frauen den Fragebogen ausfüllen, desto größer ist das Gewicht der Aussagekraft.
- b) Sollten Veränderungen erfolgen - z.B. in der Konfliktberatung -, so ist es wichtig, dass alle dies durch ihre Teilnahme ausdrücken, die dies wünschen.
- c) Sollte so weitergemacht werden wie bisher - z.B. in der Konfliktberatung -, so dürfen nicht nur die Unzufriedenen zu Wort kommen, sondern sollten auch die Zufriedenen es mitteilen.

Angebot der Mitarbeit:

Ich habe damit nahezu alle Fragen gestellt, die mir zum SSK und SSA eingefallen sind. Sie haben SSK und SSA erlebt. Sie kennen diese Thematik vom Erleben her, von der Innensicht. Daher sehe ich Sie als die Fachleute 1. Grades an, wenn es irgendwie um SSK und SSA geht. Aus diesem Grunde biete ich Ihnen hiermit an, dass Sie mir weitere Themen nennen, die ich bisher nicht (ausreichend) in den Blick genommen habe.

Wenn Sie solche Themen kennen, so sollten Sie mir hierzu einigen Fragen als Beispiel nennen.

Andernfalls werde ich diese Umfragen im Laufe dieses Jahres schließen und die Ergebnisse veröffentlichen.

Beiträge zum PND-Buch (vorgeburtlichen Untersuchung):

Ich erinnere daran, dass ich in einer Arbeitsgruppe zur PND bin. Unsere Erfahrungen werden im Sozial-Ministerium von Baden-Württemberg einfließen. Von Ministerin Monika Stolz wird es in die Konferenz der Sozialminister aller Länder eingebracht, um dann bundesweit Veränderungen zu bringen.

Wenn die Politik sich zum Thema PND bewegen will, sollten die Betroffenen und wahren Fachleute -

die Frauen, die es selbst erlebt haben - zu Wort kommen.

Aus diesem Grunde suche ich Frauen und Männer, die ihre PND-Erfahrungen in einem Beitrag für ein Sammelbuch auf 5-10 DIN-A4-Seiten (12 Punkt, 1,5 Zeilenabstand) schreiben.

Für jeden dort veröffentlichten Beitrag sichere ich Ihnen ein fertiges Buch als Belegexemplar zu.

Sollten mehr als benötigte Beiträge eingehen, werde ich diese auf der Seite www.1ssk.de veröffentlichen.

In jedem Falle werde ich Ihre Anonymität wahren.

Ihr Beitrag sollte bis zum 31. Juli 2009 druckfertig bei mir sein.

Ich will versuchen, dieses Buch bei einem Verlag herauszubringen. Nimmt jedoch kein angefragter Verlag das Buch an, werde ich es selbst bei www.bod.de herausbringen.

Gerne dürfen Sie sich bei der Suche nach einem Verlag beteiligen. - In den nächsten Wochen wird die Seite www.1ssk.de neu überarbeitet. Sie bekommt damit auch ein Forum. Dort könnte dann für alle Autorinnen eingesehen werden, welcher Verlag bereits eine Absage erteilt hat.

Es ist eine Chance, politische Veränderungen herbei zu führen bzw. Bewährtes zu erhalten. Ich finde: Diese Chance sollte wahrgenommen werden.

Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, wenn Sie hierzu Ihre Erlebnisse als Beitrag schreiben wollen.

Sollten Probleme auftreten, so bitte ich Sie, umgehend mit mir Kontakt aufzunehmen. Wir werden gemeinsam einen Weg finden, um diese Probleme aus der Welt zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen, :-)

Klaus Schäfer